Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 3

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Annoncen-Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung. 16. Januar 1886. St. Gallen.

Briefkaften der Redaktion.

B. G. S. Wurde mit Bergnügen besorgt. Der Jahrgang 1879 ist total vergriffen. Für die Abressen besten Dank.

Der Jahrgang 1879 ist total vergriffen. Für die Abressen besten Dant.

Getreue in V. Recht oft ist es für den Menschen das größte Glück, unglücklich zu werden. Trilbe und schlicht, unglücklich zu werden. Trilbe und schlicht, unglücklich zu werden. Trilbe und schlicht unglücklich zu der Schens. Da kernt man auf sich selbst berußen, sich prüssen und iber das Urtheil der Welt sich himsegliegen. Ganz gewiß ist es schwere, sich werden, und bergenfreien Berhältnissen plöstlich in Sorge und Entdessung verfest zu werden. Uber wenn Sie recht darüber nachdenken, so beruht das auf wer Empfinderung viel mehr auf unserem Berhältnisse zu menschlicht die Such auf der Empfinden Wiellich dies um unser selbst willen. Wirmissen der der Verlassen, mitsen die knieden Meisen Wohnung wie etganten Quartier verlassen, mitsen die knieden Meisen Welden wert verlassen, mitsen die knieden Meisen und in verlassen die eine Wohnung im etganten Quartier verlassen wird nicht der Node anpassen und sinnen den Jut nicht der Node anpassen und innen den zut nicht der Node anpassen und sienen Keden verweiselnd ein eigenmächtigt und Leater sind die Sperrisse silt uns zu theuer. Wir fühlen uns dessen das eines siehen kann und einem Keden verweiselnd ein eigenmächtiges, frevelhaftes Ende bereitet. Ih oldes "Unglüd" wirflich so groß, das es sich gekt, so wirden wir allein auf der Welt, so wirde uns wahrlich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden Wohnungswechsel nicht geniten, da würden wer wahrlich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden wahrlich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würflich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden wahrlich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würflich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden wein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden weinen Welden wer wech ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden wir wahrlich ein Wohnungswechsel nicht geniten, da würden weinen Welden weinen Welden weinen Welden weinen Welden weinen Welden weinen Welden wir welch weinen Welden weine Leiter welch weine Welden w müssen uns darüber flar werden. Wären wir allein auf der Welt, so würde uns wahrlich ein Wohlungswehlel nicht geniren, da würden wir die ungebahnten Dielen dem Parquet vielleicht vorziehen und die hylvoden Wöbel unserer eleganten Wohrstume würden wir mit innerster Befriedigung an die behagliche Einrichtung eines heimeligen Bauernhaufes vertauschen. Wir würden gewiß dann auch nicht währen, eines heimeligen Bauernhaufes verkaufden. uns modern und Luzuriös zu kleiden, sondern das Bequeme, Solide und Praktigke erstelette den Vorzuge. Das Unglid siecht also nur darün, daß wir den Augen unserer Wittmenschen unsere veränderte ötonomische Lage nicht verbergen können. Wie sieh wir dag einst den Vorzugen licht verbergen können. nicht verbergen fonnen. Wie find wir Doch fo findisch! Ob wir im ariftofratischen Biertel

gludtig" geworden zu jem.
Hen. I. L. in S. Ihre Klage ift leider nur allzujehr begründet. Auf ausgeschriebene Daushölterinnenstellen sinden sich Anmeldungen genug, aber es sind beim Haushälterinnen, die in erster Linie nach einer Mag d fragen. Das ist der Weg, auf welchem schon mancher Mann die Leistungen seiner versiorbenen Krau nach-träglich anerkennen und würdigen lernte.

träglich anerkennen und würdigen lernte. Fr. J. M. in G. Wir lönnen Ihrer An-jäch nicht beipflichten und kein Vernuhnftiger wird es thun können. Sie haben den geschäfts-lichen Verhältnissen Ihren Ihren Endenung Rechnung zu tragen, wenn Sie Ihren Frauen-pslichten nachkommen wolken. Sich um eines guten Iwedes wilken ein Verznigen zu ver-jagen, sollte doch nicht so ichwer sein; es sollte dies im Gegentheil mehr befriedigen, als jeder andere Genuß. andere Benug.

andere Genuß.

R. A. Jur Freundschaft bedarf es blos gleichgestimmter Seelen, nicht gleichen Alters; auch ist die Freundschaft teineswegs an bestimmte Verhältnisse gefunden. Sine Freundschaft nach Regeln gesührt, hat nur den Ramen geborgt, von dem richtigen Weien derselben fann Nichts vorhanden sein.

Kritiker in IS. Was die guten Freunde nicht alles von uns verlangen! Ueber ein und benfelben Gegenstand sollten wir die Wei-nungen von einem Duzend und noch mehr anderer Zeitungsblätter reproduziren, um allen Ansichten gerecht zu werden. Wer möchte da

Redattion sein; und wer Lefer! Wer allzuviel nach links und rechts schaut und nach dem Kopsiniden Anderer lechzt, der kommt sehr leicht vom richtigen Wege ab. Die oberste Justanz der den des Gerkeltschein, nach bestem Ermessen seine Peifalt der Menge ist nicht maßgebend und meistentheils verhält es sich mit dieser "Menge" wie mit den "mehreren Wirgern" in den Bahfvorschlägen; ihre Mehrebet deitselt aus einem ungenannt sein wollenden Einzelnen. Wir bedauern, nicht entsprechen zu fonnen. Die Einkanddeet wurde gesandt und die neuen Abressen notirt.

Freundliche Leferinnen im Limmat-

und die neuen Abrehen notret.
Freundsiche Leseriunen im Limmatthate. Wir heißen Sie als "reuige Sinderinen", wie Sie sich selhst nennen, wieder von Serzen willtommen. Es ist eben nicht ales Gold, was sich in gelbem Scheine an die Sonne flest und durch diesen scheine an die Sonne flest und durch diesen erborgten Glanz blendet. Die Viertelgahrensachiererung und sessen Rummern von 1880, 1881 und 1883 sind zur Expedicion vorgemerkt.

Bengfitiche Butter in S. Ein in ftrengem Bachsthum begriffenes Kind braucht ebenso viel Rahrung, wie ein erwachsener Menich, ja dieser Legtere fann viel eher in Zeiten ber Noth sich auf's theilweise Fasten verlegen, als bas Rind.

das Kind. Frau S. V. ein K. Ein braver und tilchtiger Diensthote kann nicht genug geschätzt werden; darum jolf man auch gerne Rücklichten tragen. Ein Dienstmädden, das treu seine Phickene resillet und gewissenhaft in alken. Theilen den Bortheil der Herricht in alken. Theilen den Bortheil der Herricht im Auge hat, mu ß sich ja gefräntl ichsen, wenn ihm über jede Walzeit sein Brod vorgeschnitten wird. Wisstrauen erniedrigt und der Mensch wird in der Regeld das, was man ihm zutaut.

Ange Leferin in G. 3e ridflichtslofer und energischer Sie Ihre Haut behandeln, um so feiner und zarter wird sie werden. Anhaltende, gründliche Hautpslege ist das erste und einzig untrigliche Schönheitsmittel, für besseuten Erfolg wir uns verbürgen.

Frau S. G. in B.f. Es igadet durchaus nichts, wenn Sie die Maggi-Leguminosenmehle länger sieden, als die gedruckte Anweisung auf den Paqueten besagt. Eine keine Beigade von Beinessig macht diese Suppe auf für Magenund Darmleidende fehr guträglich.

Frl. Emma 3. 3hre Arbeit fann, weif auf unrichtigem Boben sugend, feine Berwen-dung finden.

Anonymus. Sie scheinen unsere schweizerischen Berhältnisse sichetz zu fennen. Die Frauen unserer Regierungskathe machen nicht in Politif und juden auch nicht auf ihre Shemänner einzuwirten. Kegierungskathsgattin unterzeichnet sich siehen, wenn es auch sie und da vorfommen mag, das die "Kegierung" die Gattin des Rathes ist. Ihr Gesuch wandert demnach in den Papiertorb.

Frau L. A. in B. Ihre Einsendung fam zu spät; das Material ist schon behandelt. Manustript geht an Sie zuruck.

6. T. Wird mit Dant angenommen.

Briefkaften der Expedition.

Die Ginband Deden ber "Schweizer Frauen-Zeitung"tragen keine Jahrgangs-Ziffer, können also für jeden (auch älkern) Jahrgang verwendet werden.

Die legtjährigen Schnittmuster (Ziffer I Die lettjährigen Syntrimunterholfen bis XII) werden auch an Richtabonnenten ber "Schweiger Frauer-Zeitung" à Fr. 2.—
jugesandt. Unsere werthen Leserinnen wollen baher Bekannte gutigst hierauf hinweisen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligt 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten wer-den gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Gesucht:

Greater than 3632] Eine bestandene Person mit gutem Charakter, die selbstständig und gewandt ist in allen Hausgeschäften und Liebe zu Kindern hat, in ein gutes, bürgerliches Haus. Zeugnisse und Empfehlungen unbedingt nothwendig. Gute Behandlung und guter Lohn bei entsprechenden Leistungen. — Offerten unter Chiffre A. Z. 3632 an die Expedition d. Bl.

3663] Ein treues, williges Mädchen braver Eltern, die Werth darauf legen, ihre junge Tochter in einer guten Familie zur Erlernung der Hausgeschäfte plazirt zu wissen, findet Aufnahme in einem solchen. Sie würde wie ein Familienglied gehalten und würde unter zusagenden Bedingungen und Leistungen ein Taschengeld erhalten. Offerten unter Chiffre J W 3663 befördert die Expedition der Schwiezer Franen-Zter Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg.

3653] Eine in der italienischen Schweiz wohnende, kleine Familie sucht sofort ein junges Mädchen aus guter Familie, um in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten der Hausfrau beizustehen. Gleichmässiger, heiterer Charakter erwünscht. Zeugnisse mit Photographie einzusenden. Möglich-keit zur Erlerung der italienisch. Sprache geboten. — Offerten sub Chiffre S. C. F. 3653 befördert die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.

Offene Stelle für eine Lehrtochter in einem Wäschegeschäft (Spezialität: Herrenhemden nach Mass) für ein der Schule entlassenes, fähiges und braves Mädchen. Gründliche Erlernung des Be-rufes. — Familienleben. [3655

3658] Eine solide, brave Tochter, welche der deutschen und französischen Sprache mächtig, auch in den weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht als Ladentochter eine Stelle oder auch als Zimmermädchen in einem Privathause. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Der Ein-tritt in eine katholische Familie wäre er-wünscht. — Offerten, mit 3658 bezeich-net, befördert die Expedition d. Bl.

Gesuch.

3631] Ein anständiges Frauenzimmer mit schöner Handschrift sucht Stelle als Laden-tochter oder in ein Bureau. Offerten unter Chiffre B. B. 3631 an

die Expedition dieses Blattes.

3646] Nach Italien wird in eine gute 8846] Nach **Italien** wird in eine gute Familie eine charaktervolle und anständige Tochter für die Besorgung der Küche und etwelcher Zimmerarbeit gesucht. Die Bewerberin muss mit der französischen Sprache vertraut sein. Je nach Uebereinkunft wird das Reisegeld bezahlt. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerther Personen sind erforderlich.

Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Blattes zu richten.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches 1½ Jahre in einem Institut gedient hat und alle Arbeiten kennt, wünscht eine ähnliche Stelle. Eintritt nach Belieben. Geff. frankirte Offerten unter Chiffre E. T. 3636 befördert die Exped. d. Bl.

3612] Eine sprachgewandte, mit guten Stelle. Gefl. Offerten sub Chiffre M A 3612 befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht:

Ein intelligentes, gesetztes Mädchen, welches gut schreiben und nähen kann, für Bureauarbeiten.
Gefl. Offerten unter 3629 befördert die Expedition dieses Blattes. [3629

Ein Frauenzimmer,

vorzüglich mit der Anfertigung in Lingère oder Confection vertraut, das kaufmännisch gebildet, fände Gelegenheit, sich aktiv an einem feinen, nachweisbar rentabeln Geschäfte in Biel, das noch ver-

rabein Geschatte in Biel, das noch ver-mehrter Ausdehnung fähig ist, mit circa Fr. 5—10,000 zu betheiligen. [3634 Weitere Auskunft wird ertheilt auf An-fragen unter Chiffre A. B. 757 bei Oreill Füssli & Cie. in Bern. (O H 757)

(HIS4X) Töchter-Pensionat [3648

von Mme & Mr Bovet-Bolens, Villa West Chirton, Champel à **Genève**. — Unterricht der modernen Sprachen und anderer Fächer. Familienleben. Bescheid. Preis. Prospekte zur Disposition. — Referenzen: die Herren Deucher, Bundespräsident in Bern; Pfr. Kupferschmid in Fluntern.

Gesucht: auf Lichtmess oder sofort ein junges, gutempfohlenes Dienstmädchen. [3657

Töchter - Institut

in Verbindung mit der berühmten Frauenarbeitschule Reutlingen

Frauenarbeitschule Reutlingen
(Württemberg). [3649
Eröffnung: 1. April 1886.
Dieses Institut, geleitet von Fräulein
M. A. Beglinger (von Mollis, Glarus) und
Fräulein E. A. Zeller (von Heilbronn),
soll Eltern, welche wünschen, dass ihre
Töchter die Frauenarbeitschule besuchen,
zugleich Gelegenheit bieten, dieselben
auch wissenschaftlich, besonders in Sprachen und Musik, ausbilden zu lassen.
Französische und englische Conversation
im Hause.

m Hause.

Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Elternhaus so weit wie möglich ersetzen soll.

Hr. Oberkons.-Rath Dr. Burk, Stuttgart., Landammann Zweifel, Glarus.

Oberstlieutenant Gallati, Glarus, Schulinspekt. Heer, Mitlödi (Glarus).

Rathsherr Pfeiffer, Mollis (Glarus).

Pfarrer Pfeiffer, Mollis (Glarus).

Pfarrer Pfeiffer, Mollis (Glarus).

Sebriksschulrath Forster, Tigerhof, St. Gallen.

- St. Gallen.

St. Gallen.

H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Zürich.

Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.
Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Frl. Beglinger u. Zeller.
Adresse bis 1. April 1886:

22 Uhlandstrasse, Tübingen, Württbg.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Praktische Anleitung zur leichten Selbsterlernung

der einfachen Kleidermacherei.

Zweite verbesserte Auflage Zweite verbesserte Arflage
mit 23 vollständig. Grundschnittmustern.
Zu beziehen von Frau Hagen-Tobler
in Bühler (Ktn. Appenzell). [3644
Preis Fr. 2. 75 portofrei.
Das passendste Geschenk für Frauen
und Töchter, indem jeder Befähigten es ermöglicht ist, alle einfachen Kleider eigen-

händig zu verfertigen, indem alles dazu erforderliche darin enthalten ist, z. B. ver-schiedene Grössen und Formen von Jackenschiedene Grossen und Formen von Jacken-Taillen, Paletots (auch verwendbar für Morgen-Jacken), Haus-Jacken, Schürzen, Kinderkleidehen, Hemdehen und Beinklei-der. Ein Beiblatt enthält eine vollstän-dige Kleidung für einen Knaben von 6 bis 8 Jahren (die ersten Höschen sammt der Taille), sowie eine verkleinerte Ueber-sicht der sämmtlichen 23 Grundschnittsicht der sämmtlichen 23 Grundschnitt-muster, zugleich verwendbar für Puppen-kleidchen.

Zeugnisse über die Zweckmässigkeit dieses gemeinnützigen Werkes stehen zur Verfügung.

isistra-Malvasier.

Mehrfach prämirt und ärztlich empfehlen, in Verbindung mit löslichen Eisenpräparaten sicheres Heilmittel gegen Bleichsucht, Blutarnuth und Skrophulose.
Postkisten: 2 Flaschen mit Anweisung franco gegen Einsendung von Fr. 5.—. (M 1885 Z) [3466

Ziegler & Gross, Kreuzlingen (Thurgau).

Wwe. Tanner-Schäfer

Handstickerei =

Herisau (Ct. Appenzell). Für Aussteuern grosse Auswahl in Chiffres, Monogrammen, Bordüren etc. Muster-Album steht zur gefl. Einsicht 3662] bereit.

Bett-Tischfabrik Votsch-Sigg in Schaffhausen (Schweiz). Preise von Fr. 22 bis Fr. 65. Prospekte gratis u. franko.

verkaufsstellen:

Bern: Die HH. Hanhart & Klöpfer, Central-stelle für ärztl. Polytechnik, Schwanen-gasse 11.
Basel: Tit. Filiale der Intern. Verbandstoff-

Fabrik, Streitgasse 5, Herr L. Wachendorf bei der Rheinbrücke und Herr C. Walter-Biondetti.
Frauenfeld: Herr G. Debrunner-Frey.

Genf: Monsieur F. Demaurex, bandagiste, Mons. H. Russenberger, Fabrique Suisse de pansements, Rue Petitot Nro. 1 St. Gallen: Tit. Buchhandlg, und Exped. d., Schweizer Frauen-Zeitung", b. Theater,

Katharinengasse 10. [3280 Herisau: Frau C. Schäfer-Lehmann. Lausanne: Mons. J. Villgradter, bandagiste. Winterthur: Die HH. Meyer-Müller & Cie.,

Kasino. Zürich: Tit. Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik, Bahnhofstrasse 52; Herr Rudolf Kölla, Bahnhofstr. 67 und Schipfe 32. NB. Die neueste Verbesserung "mit Feder-druck" wird allgemein eingeführt.



Der anerkannt beste und gesundeste Zusatz zu Kaffee ist unstreitig der

Kaffee-Extrakt von G. Himpel

in Rapperswyl.

Derselbe ist nicht nur sehr ergibig für Farbe und Glanzherstellung des Kaffees, sondern gibt demselben auch einen höchst angenehmen Geschmack und mildert bei schwachen Personen die oft schädliche Einwirkung des puren Kaffees. [3651 Allein ächt zu beziehen in Blechbüchsen à ½, ½ bis 12½ Kilo und offen durch das Hauptdépôt für St. Gallen:

Klapp & Bauman, Droguerie z. Falken,
welches weitere Dépôts mit entsprechenin Rapperswyl.

welches weitere Dépôts mit entsprechen-der Provision errichtet. (M 109 G)



≡ Bienenhonig **≡**∄

garantirt echten (prämirt in Luzern 1881 und in Zürich 1883), versendet in Büchsen und in Zürich 1885), verseneet in Buchsen franko gegen Nachnahme 1 Ko. à Fr. 3. 50, 2 Ko. à Fr. 6.—, 3 Ko. à Fr. 8. 50 und 4 Ko. à Fr. 11. — **Heinrich Heusser**, Bienenzüchter, in **Hätzingen** (Ct. Glarus).

Musikal. Universal-Bibliothek. wusikai. Universal-billionier.
3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder
nur 25 Cts. jede Nummer.
Verzeichnisse gratis und franco durch
A.Weinstütter, Musikhdlg., Winterthur.
(Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Das unentbehrlichste Hausmittel



ist der **Eisenbitter von Joh**. **P. Mosi**-

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerser bereitet. In allen Schwächezuständen ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit u. des guten Aussehens unübertreffl. (gründl. blutreinigend). Alfenkräutern der Emmenthalerser ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit u. des guten Aussehens unübertreffl. (gründl. blutreinigend). Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 ½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Kur von 4 Wochen hinreicht. Aerztl. empfohlen. Dépôts in den Apotheken: St. Gallen: Rehsteiner; Rorschach: Rothenhäusler; Flasell: Neff; Ragaz: Sünderhauf; Glarus: Greiner; Chur: Lohr (Rosenapth.); Romanshorn: Zeller; Frauenfeld: Schilt; Weinfelden: Haffter; Bischofszell: v. Muralt: Stein a. Rh.: Guhl; Steckborn: Hartmann; Schaffhausen: Bodmer; Wintertuur: Gamper; Zürich: Locher; Stäfa: Nipkow; Wädensweil: Steinfels; Horgen: Blumer; Basel: St. Elisabethen-, St. Jakobs- und Greifen-Apotheke; Bern: Studer, Pulver, Rogg, Tanner, Pohl; Luzern: Weibel, Sidler, Suidter; Solothurn: Pfähler; Olten: Schmid; Biel: Stern; Lenzburg: Jahn; Zofingen: Ringier, und in den meisten andern Apotheken der Schweiz. (H 4 Y)



Dichtleisten von Baumwolle.

Das Anbringen dieser Dichtleisten an den Anschlagfälzen von Fenstern und Thüren verhindert Eisbildung, Eintreten der kalten Luft etc. und macht das Zimmer absolut zugfrei. Preis per Paquet à 17 Meter Fr. 2, 20. [3554 Vorrättig bei **Caspar Studer**, Papierhandlung, Winterthur. — Muster zur Einsicht in der **Spezialitäten-Handlung**, Katharinagasse 10, in St. Gallen.

MEIN ÆCHTER

allen Magenkranken, Blutarmen & Reconvalescenten.

Probe-Postfässchen mit 4 Liter versende für Fr. 6.10 gegen Postnachnahme; bei Voreinsendung des Betrages 12 Liter für Fr. 17.—, incl. Fass franco jeder Poststation der ganzen Schweiz. [3541] G. Singer. Triest. G. Singer, Triest.

Krankenfahrstühle

für Erwachsene und Kinder verfertige in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit.

Sender & Cie.,

Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

Heilt Husten & Brustbeschwerden! PATE PECTORALE FORT FLANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

3390]

In allen Apotheken zu haben.

(H 4450 J)

Töchter-Institut in Aarburg.

Die Anstalt, welche in diesem Jahre ihren 25jährigen Bestand erreicht, eignet Die Anstatt, weichte in diesem sahre inten zojanigen bestaat erteken, zignes sich insbesondere für solche Töchter, welchen nach Vollendung der Elementar- oder Sekundarschule zu ihrer allgemeinen geistigen Ausbildung noch vergönnt wird, den Unterricht in den verschiedenen Schul- und Kunstfächern fortzusetzen, die neuern Sprachen, insbesondere das Französische, gründlich zu erlernen und sich in den weiblichen Handarbeiten aller Art zu vervollkommnen. (OF 93) [3656 Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den Vorsteher

H. Welti-Kettiger.

= Hausfrauen! = verlanget das einfachste und billigste

Haushaltungs-Buch

von F. Kropf à Fr. I bei dem Verleger: J. Kuhn, Papeterie, Bahnhofplatz, Bern.



Haar-Restorrer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 6) [3652 In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, st. Gallen.

Den Beweis dafür, dass selbst die veraltetsten und verzweifeltsten Leiden durch ein einfaches, aber be-währtes Kurverfahren zur Heilung ge-langen können, liefert das Werk

"Magen-Darmkatarrh".

Verdauungsleidende erhalten dasselbe gegen Erstattung der Kosten (30 Rp.) frei zugesandt von der **Poliklinik** in **Heide** (Holst.), Oesterweide. [3279

Billigste Bezugsquelle

Vorhangstoffe weiss und farbig,

Bettvorlagen

wollene Bettdecken

F. Ruegg, Weisswhdlg z. Schönegg, Rapperswyl.

- Muster sende franko.

Brust - und Lungensyrup übertrifft alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimhäute, Brust- u. Kehl-kopfkatarrh; ganz besonders bei Keuchhusten der Kinder zu em-feblen pfehlen. [3433 Hauptdépôt und Versandt durch die Löwenapotheke u. Droguerie St. Gallen.

Gute Bezugsquelle für

St. Galler Stickereien jeder Art Eduard Lutz in Rheineck.

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg - Zürich - Zeltweg 5.

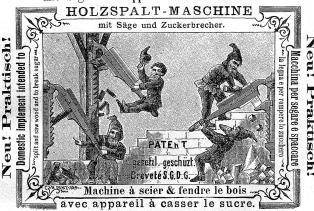
Beginn des zwölften Kurses d. 15. Februar d. J. Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Betheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. — Es empfiehlt sich bestens [3659]

Frau Engelberger-Meyer.

Unentbehrlich in jeder Küche.

Holzspalt-Apparat

mit Säge und Support zum Zuckerschneiden. =



Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschä-digung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge. Wiederverkäufern Rabatt. – Grosses Lager.

Fr. Grüring-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz). Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.

Vierteljahrskurse für italienische Sprache in Luino am Lago Maggiore.

3527] Diese sprachliche Spezialschule bietet Jünglingen von 15 bis 20 Jahren Gelegenheit, das Italienische im Mutterlande dieser Sprache zu erlernen, und zwar ohne lästigen Schulzwang und gründlich. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Beginn der Kurse: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. — Nach diesen Terminen Eintreffende werden durch eine Vorbereitungsschule zur Benutzung der begonnenen Kurse befähigt. — Prospekte und Referenzen durch C. Zürcher, Prof., in Luino.



Unübertrefflich an Feinheit des Geschmackes, Reinheit

Bidgen. Schützenfest

Glänzender Erfolg Löslichkeit und Billigkeit.

Unerreicht! In allen namhaften Colonial-Geschäften

Fabrik Affoltern a. A

Dépots in St. Gallen: Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consum-Verein; E. Riefmann bei St. Laurenzen; Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch zur Taube; Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken; M. Rösch, Rorschacherstrasse; Baumgartner älter Sohn; C. W. Stein, Apotheke zum Adler. Carl Hedinger, Rorschach. C. A. Schneider, Heiden. Bernet & Cie., Rheineck. J. J. Tanner, 212, Herisau. Consum-Verein Goldach. J. C. Geser-Schmid, Bruggen. Sowie in allen Droguen und Spezereihandlungen der Schweiz.

Cölnisch Wasser

von G. Winkler in Reben-Russikon.

Von G. Winkler in Reben-Russikon. Das sogenannte "Cölnische Wasser" ist ein so anerkannt vorzügliches Hausmittel gegen Glieder-, Kopf- und Zahnschmerzen, so trefflich wirkend gegen die gefährlichen Insektenstiche jeder Art und sehr stärkend und brandstillend für schwache Augen (mit ¾ Wasser vermengt), dass es beinahe in jedem Hause anzutreffen ist. Gleichzeitig wird es mit bestem Erfolge als ein die Haut kräftigendes und verschönerndes, der Reinigung der Zähne und der Mundhöhle trefflich dienendes Präparat schon lange geschätzt.

Herr G. Winkler in Reben-Russikon stellt das Cölnische Wasser in ganz vorzüglicher Qualität her und können kleine Probe-Flacons, die ihrer geeigneten Form und des Sicherheitsverschlusses halber sich auch in den kleinsten Rocktaschen unterbringen lassen, bezogen werden.

Diplom erster Classe

Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885. 😨

Suppenmehle

MAGGI Erbs-Teigwaaren[™]



Dampf-Schnellwaschmaschine (System Pearson).

Eigenes solides Fabrikat, über 100 Stück geliefert. In starkem Glanzblech oder galvanisirt, mit Kupfer-

In starkem Gianzblech oder galvanisirt, mit Kup boden und Gupf: Nr. 1 Fr. 35, Nr. 2 Fr. 43, Nr. 3 Fr. 50. In Kupfer, innen verzinnt: Nr. 1 Fr. 60, Nr. 2 Fr. 75, Nr. 3 Fr. 85. Ofen mit Winkel-Rauchrohr und Hut: Nr. 1 Fr. 10, Nr. 2 Fr. 11. Nr. 3 Fr. 12. Franko nach allen Bahnstationen.

Ferd. Mohr, Spengler in Olten.

Empfehlung.

Die von Herrn **Gehrig-Lichti in Zürich** fabrizirten, rühmlichst bekannten, patentirten und an der Landesausstellung prämirten

Stiefelzieher mit Sicherheitshalter

d in allen Grössen zu beziehen in:

Zürich bei Herrn Weber, Schuhhandlung, Kuttelgasse
" Frau Schneeli-Widmer, Tonhalle
Winterthur bei Herrn Baumann-Lichti, Glashandlung
Bern bei Herren Gebr. Lüscher, Lederhandlung
" Herrn Wirz, Nachfolger von Adolf Graf, Schuhhandlung
" Herrn Lenz-Hoffmann, Lederhandlung
Genf bei Herrn Ersam-Rüegg, Lederhandlung
Basel bei Herrn Braun-Bräuning, Spalenberg 13
" Herrn Härdi-Hänggi, Freiestrasse 67
St. Gallen in der Spezialitäten-Handlung, Katharinengasse 10
Aarau bei Herrn Alois Morath, Glashandlung
Zofingen bei Herrn Suter, Spezereihandlung
Olten bei Herrn Meier-Bosshard, Möbelhandlung
Baden bei Herrn Kunz, Schuhhandlung
Affoltern a. A. bei Jungfrau Bär, Handlung
Pfäffikon (Zürich) bei Herrn J. Raths, Handlung
Chur bei Herren Morath & Co.
Samaden bei Herren Gebr. Meier & Co.
Wattwil bei Herrn G. Grob
r im Fiauptdépôt von

oder im Hauptdépôt von

Wilh. Fiertz, Industriehalle, Seefeld bei Zürich.

Prachtvolle Wecker-Uhren

in allen Lagen gehend (Anker-Gang), versendet per Nachnahme mit Garantie à Fr. 10

Theodor Stierlin, Uhrmacher, Rorschach. 33517

NB. Eventuell stehen dieselben auf Verlangen zur Einsicht bereit!



Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren Weber & Aldinger Herrn Leonh. Bernoulli in Zürich und St. Gallen. in Basel.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.

Wichtig für Damen!!

3640] **Holzwollebinden** pro Menstropatentirt). Im Interesse weibl. Gesundheits- und Reinlichkeitspflege von ersten Aerzten empfohlen. Ein eleganter Carton à 6 Stück incl. Gürtel **Fr. 4.**— gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages versendet (H4973J)

C. Garnus, St-Imier (Jura Bernois).



Universal-Fauteuils

mehrfach verstellbar als

Fautenil Lehnstuhl Chaise-longue

[3555

Zimmerfahrstuhl mit dreitheiligem Polster dienlich für Gesunde und Kranke. Prospekte gratis per Post.

S. Stapfer, Lorraine, Bern.

Gardinen, inländisches und engli-sches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Ver-

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger. Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-

CRÈME SIMON



mitdoon ben berühmtesten Merzten in Paris empsplen und von ber ek-ganten Damenwest afge-mein angewandt. L. 1.68 unvergleichsige Product besteht in einer Racht

parsitmirt sie.

Das Poudre Simon und die Seife a la Creme Simon besigt basselbe Parsitm und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften der Creme Simon.

Erfinber J. Simon, 36, rue de Provence, Paris Détail in den meisten Apotheken und Parfumerien. [3491

lamarite

bester Magenwein

mehrfach prämirt, wegen seines hohen Tannin-Gehaltes allen

Magenleidenden und mit Verdauungsbeschwerden Behafteten ärztlich empfohlen. [3610 Postkisten = 2 Flaschen francogegen Einsendung von Fr. 4, 40.

Ziegler & Gross, Kreuzlingen (Thurgau). (M5019Z)

= Marien-Stift =

Protestantische Töchter-Erziehungs-Anstalt Chur — Planaserra.

Chur — Frankserra.

Anfang der Sommerkurse mit April.
Alle Realfächer mit französischer, italienischer und englischer Syrache, Zeichnen,
Malen, Gesang, Musik, weibliches Turnen, Handarbeiten in allen Zweigen, Haushaltungskunde und Krankenpflege.

Die klimatischen Verhältnisse sind, auch für kränkliche Mädchen, sehr günstig. — Die Anstaltsräumlichkeiten schön und gesund. — Die Lehrkräfte gediegen.

NB. Intelligente junge Mädchen können sich, wenn gehörige Vorbildung vorhanden, zu Erzieherinnen ausbilden.

— Prospekte gratis.

Marie Julie Vizi, Directrice.

NAHRUNGSMITTEL AUS HÜLSENFRÜCHTEN

mit garantirten angegebenen Nährgehalten

ohne andern nothwendigen Zufat als Salz und Waffer.

Siedezeit 10—15 Minuten.

Hergestellt im Auftrage der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft bon Maggi & Cie.

> in Kemptthau

unb

Zürich.



Bu Suppen u. Breien in Pafeten à

1/1 Kilo (2 Pfd.)

Marfe: Geschmack:
A frästig
B nach Berwendung
C Gerstenschleim Mager à 80 Cts. Rett* BB Linfen CC Bohnen à 90 Cts. Extra=Fett*

AAA Fleischbrühe BBB recent CCC Haferschleim à 100 Cts.

Ohne Marke in Paketen à 1/2 Kilo Erbjene " " " Sinder-Kubeln und Hornti Erbjene " " " Sinder-Leguminose à 35 Cts. Feit-Leguminose à 35 Cts. Feit-Leguminose à 45 Cts. Fett-Leguminose silienfrüchten, ohne kainstide Beinstidhung von Set erstellt. NB. Obige Reste werden mit kleinem Preiszuschstag auch in Vicebüchsen abgegeben. Nährgehaltsangaben einzelner Producte:

gu Suppen u. Breien

1/2 Kilo (1 Pfd.)

à 50

(M 1213 Z)

Brap. Bohnen-Semmelmehl à 40 Cts. " Erbfen- " à 45 "

Maggi-Teigwaaren

Gebr. Weilenmann in Veltheim

Bei Winterthur. Bohnen=Nudeln und Hörnli

Linfen=

Eiweißjubstanz 25,70 %c %ett 1,09 "And Bergleiches (mittelsen auch open feiches Mährschaft des Ochsenkleiches (mittelsen nach open feiches Michelage 4,95 "Kit Bohnen-, Erbsen-, Linsen Errord Meste beitebe man sich direkt an **Maggi & Et in Kemptshaf** zu wenden.

100003

111,26 "
Auftregehalt des Ochsenkleiches (mittelset nach Ochsenkleiches (mittelset))) (Mittelset) (Mittelset) (Mittelset) (Mittelset)

30237

allen größern Ortichaften der Schweiz.

Weltert & Cie., Sursee.

Spezialitäten:

Heizöfen, Waschherde, Glättöfen. Grösstes Ofenlager der Schweiz. Wir fabriziren 10 verschiedene Systeme mit je 6 bis 15 Grössen, im Ganzen über hundert verschiedene Oefen. Preise von Fr. 21 bis Fr. 600. Bester Ofen der Welt

Weltert's Santé-Ofen

(Originalkonstruktion) mit Fayence-Kacheln, glatten oder façonirten, weissen, blauen und grünen Kacheln oder mit Blechmantel und Kieselstein-Einlage. — Angabe von Zweck und Grösse

oder mit Blechmantei und Aisseistein-billiage. — Angase von Zucca auf der betreffenden Lokalität ist erwünscht.

— Kachelmuster und Prospektus gratis. — [3863

Dépôts: in St. Gallen bei B. A. Steinlin zur Schlinge; in Basel bei G. Strahm,
Eisenhandlung; in Bern bei Lauterburg & Cie.; in Lausanne bei Eisenhandlung; in Francillon & fils.

Sygieinifdes Jefefruchtkörbchen.

genagarings Meijalpr!" Am Deiga bei da ba ber Herr für sich gmurmlet, yge brunde-neig mer ömel feis Gwüsse bruus 3'mache, wenn ig ber Madame Chrüschinger (einer reichen, launigen Dame) d'Wylyte ufsibrube.

z'made, wenn ig der Madame Christiginger (einer reichen, saunigen Dame) d'Wylyte ufsitybe.

Die Herre Töster, wo Jahr us Jahr yntt de Chrante verchere, i alt Hüsser yne höhen, die, grad die chohente am Beste dem Mönischefründ überverschämt Jausarmierzelle. Si gleh mit vil ruhigerem, klarerem Blick e so in e Husshattig, i möchti säge, fast i all Höne zu jeder Ageskund, bei d's Privilegium, ungschentert ihri Betrachtunge mache z'chönne, und i dem tägliche Umgang gäbe sich Vutvin attilicker, als wenn es ungrads Mal der Armepsteger oder der Hingang gäbe sich dut der Armepsteger oder der Hingang ande sich vutvenschlicher, als wenn es ungrads Mal der Armepsteger oder der Hingang gäbe sich dut der Armepsteger oder der Hingang gabe sich der Armepsteger oder der Hingang gabe sich der Armepsteger oder der Hingang gabe sere dit ihrem beste Wille mänglich mit eme gang verchehrte Odruct vo dene Litte wäg gange.
Dem Herr Dotter gäbe sich der Villt vil ender wie si spaar Abylvte sich was diageheit gnueg, Guets thue, und gäbet Dir däm Deppis sir spant der Verwändet.

Eine Doster der Elägeheit gnueg, Guets thue, und gäbet Dir däm Deppis sir spant der verwändet.

Spitalarzt: Herr Missten, was sagen Sie zum Patienten auf Nr. 24?
Ussiehtent (der denjelben seit zwei Tagen nicht befucht): Dem geht es ganz vortressich, derr Direktor. Er besindet sich in letzter Zeit recht wohl.
Spitalarzt: Ja wohl, gestern Nachmittag hat ihn der Tod von seinen Schmerzen erlöst.

Dottor zu einem kleinen Schlingel, ber ben Inhalt ber Medizimflasse zum Fenster hinausgelchiltet: "Mein Junge, du hast einen tiesen Einblick in das Wesen ber Wedzin ge-than." (Aus den "Kliegenden".)

Somer ausführbarer Rath.

Dottor zu einem Patienten: Und dann, was Ihre Geschwulft hinten am Kopfe anbetrifft, besürchte ich nichts Gesährliches, doch dürfen Sie sie nie aus den Augen Lassen.